Anlage

Bieterangaben – Angebotsphase

Bauherr:	Knappschaft Kliniken Universitätsklinikum Bochum GmbH
Objekt:	Universitätsklinikum Bochum, Haus A
Vorhaben:	Betoninstandsetzungsarbeiten Außenwandflächen/Fassadenflächen
Vergabenummer:	**2026-KKUB-SBH-Betonsanierung**

Hinweis: Dieses Dokument wird im Teilnahmewettbewerb zur Information bereitgestellt. Die Angaben sind erst mit dem indikativen Erstangebot einzureichen.

Die nachfolgenden Angaben sollen eine Beurteilung der vom Bieter vorgesehenen Vorgehensweise hinsichtlich ihrer technischen Eignung, ihrer Umsetzbarkeit und der zu erwartenden Ausführungsqualität ermöglichen. Die in der Funktionalen Leistungsbeschreibung und im Leistungsverzeichnis festgelegten Anforderungen und Randbedingungen sind hierbei verbindlich einzuhalten. Soweit dem Bieter die Wahl des Ausführungsverfahrens oder des eingesetzten Instandsetzungssystems überlassen bleibt, ist die vorgesehene Lösung nachvollziehbar darzustellen und ihre Eignung für den konkreten Anwendungsfall durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

Untergrundvorbereitung und Entfernung der Holzwolle-Leichtbauplatten

Bewertungskategorie: Ausführungskonzept

Der Bieter hat das vorgesehene Verfahren zur vollständigen Entfernung der vorhandenen Holzwolle-Leichtbauplatten einschließlich anhaftender Rückstände zu beschreiben. Dabei ist insbesondere darzustellen, wie die Platten und deren Rückstände unter Berücksichtigung der teilweise festen Verbindung mit dem Bestandsbeton entfernt werden sollen, ohne tragfähige Betonbereiche oder zu erhaltende Bewehrung unnötig zu schädigen. Die vorgesehenen Geräte und Verfahrensparameter sowie der Umgang mit schwer zugänglichen Bereichen sind hierbei ebenfalls zu erläutern.

Darüber hinaus ist das Verfahren zur Entfernung des nicht tragfähigen, geschädigten oder hohl liegenden Betons sowie zur anschließenden Vorbereitung des Untergrundes darzustellen. Aus den Angaben muss hervorgehen, wie die erforderliche Tragfähigkeit, Oberflächenbeschaffenheit und Sauberkeit für den nachfolgenden Einbau des Betonersatzsystems sichergestellt und überprüft werden. Die Auswirkungen der vorgesehenen Verfahren auf Staubentwicklung, Lärm und Erschütterungen sind dabei zu berücksichtigen.

Betonersatzsystem und Verfahren zum Mörtelauftrag

Bewertungskategorie: Ausführungskonzept

Der Bieter hat das vorgesehene Betonersatz- und Instandsetzungssystem unter Angabe des Herstellers, der Produktbezeichnungen und der zugehörigen Systemkomponenten zu benennen. Die Eignung des Systems ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Festigkeitseigenschaften, der vorgesehenen Einbaulage, der Expositionsbedingungen und der späteren Fassadenbefestigung nachzuweisen. Die maßgebenden technischen Eigenschaften sind durch geeignete Produkt- und Systemunterlagen zu belegen.

Darüber hinaus ist das vorgesehene Verfahren zum Einbau des Betonersatzes zu beschreiben. Die vorgesehenen Arbeitsgänge, Schichtdicken, erforderlichen Haftbrücken, die Verdichtung und Oberflächenbearbeitung sowie die Nachbehandlung sind entsprechend dem gewählten System darzustellen. Es ist nachvollziehbar darzulegen, wie eine dauerhafte Verbindung mit dem Bestandsbeton und eine fachgerechte Ausbildung der instandgesetzten Flächen erreicht werden sollen.

Herstellung des Feuerwiderstands F90

Bewertungskategorie: Ausführungskonzept

Der Bieter hat das vorgesehene Verfahren zur Erfüllung der geforderten Feuerwiderstandsdauer F90 zu beschreiben. Hierbei sind die eingesetzten Materialien, der vorgesehene Schichtaufbau sowie die erforderlichen Schichtdicken und die Ausbildung der Anschlüsse und Kanten darzustellen. Die Eignung der vorgesehenen Lösung ist durch geeignete Nachweise für die betroffenen Bauteile und die konkrete Einbausituation zu belegen. Die Abstimmung mit den Anforderungen an den Betonersatz, die Betondeckung und die spätere Fassadenbefestigung ist hierbei zu berücksichtigen.

Schutzmaßnahmen und Abschottung der Arbeitsbereiche

Bewertungskategorie: Schutzkonzept

Der Bieter hat die vorgesehenen Schutz- und Abschottungsmaßnahmen für die Dauer der Betoninstandsetzungsarbeiten zu beschreiben. Dabei ist insbesondere darzustellen, wie verhindert wird, dass Staub, Beton- und Holzwollereste, Strahlgut oder Spritzmörtel die Arbeitsbereiche unkontrolliert verlassen und angrenzende Bauteile, Innenräume oder technische Anlagen beeinträchtigen.

Die Schutzmaßnahmen sind für sämtliche relevanten Bereiche, insbesondere die Fensterflächen und Fensteranschlüsse, Leibungen, Fugen, Dachaufbauten und angrenzenden Fassadenbereiche, nachvollziehbar darzustellen. Dabei ist auch zu erläutern, wie die erforderliche Abdichtung gegen das Eindringen von Stäuben oder ähnlichen bei der Instandsetzung anfallenden Stoffen gewährleistet und der Schutz während des Baufortschritts aufrechterhalten und angepasst wird. Die besonderen Anforderungen aufgrund des laufenden Krankenhausbetriebs sowie die erforderliche Minimierung von Lärm, Staub und Erschütterungen sind in das Schutzkonzept einzubeziehen.

Wasserfassung und Entsorgung

Bewertungskategorie: Schutzkonzept

Der Bieter hat darzustellen, wie das bei den Arbeiten anfallende Prozess-, Strahl- und Reinigungswasser am Entstehungsort erfasst, gesammelt und erforderlichenfalls vorbehandelt wird. Dabei ist insbesondere zu erläutern, wie ein unkontrollierter Wassereintritt in das Gebäude sowie eine unzulässige Einleitung in den Boden oder die Kanalisation verhindert werden.

Ergänzend sind die vorgesehenen Maßnahmen zur getrennten Erfassung, zum innerbetrieblichen Transport und zur ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung der anfallenden Abfälle und Rückstände zu beschreiben. Die vorgesehenen Entsorgungswege sind nachvollziehbar darzustellen; die erforderlichen Nachweise und Belege sind im Rahmen der Ausführung vorzusehen.

Gerüstbau und Baustellenlogistik

Bewertungskategorie: Ausführungskonzept

Der Bieter hat das vorgesehene Gerüst- und Zugangskonzept einschließlich der erforderlichen Abfangungen, Anschlagpunkte, Aussteifungen, Konsolen, Zugänge und Rettungswege darzustellen. Dabei sind insbesondere das vorgesehene Gerüstsystem, die Aufbau- und Umsetzfolge sowie die erforderlichen statischen Nachweise und Prüfungen zu berücksichtigen. Die besonderen Randbedingungen hinsichtlich der fehlenden Möglichkeit einer durchgehend bodenständigen Gerüststellung sind hierbei einzubeziehen.

Darüber hinaus ist zu erläutern, wie die Materialversorgung der Arbeitsbereiche, der Einsatz der vorgesehenen Hebe- und Transportmittel sowie der Abtransport von Abbruchmaterial und Rückständen organisiert werden sollen. Die Baustellenlogistik ist so darzustellen, dass die erforderlichen Arbeiten mit den betrieblichen Abläufen des Krankenhauses abgestimmt werden können.

Bauablauf und abschnittsweise Ausführung

Bewertungskategorie: Ausführungskonzept

Der Bieter hat den vorgesehenen Bauablauf unter Berücksichtigung der abschnittsweisen Ausführung im Pilgerschrittverfahren darzustellen. Hierbei sind insbesondere die Abfolge der Gerüststellung, der Schutzmaßnahmen, der Freilegung, der Schadensaufnahme, der Instandsetzung, der Nachbehandlung und des Oberflächenschutzes sowie die Übergabe der bearbeiteten Abschnitte an den nachfolgenden Fassadenbau zu berücksichtigen.

Es ist nachvollziehbar darzulegen, wie die einzelnen Arbeitsschritte zeitlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt werden und wie sichergestellt wird, dass freigelegte Bewehrung und vorbereitete Untergründe nicht unzulässig lange ungeschützt verbleiben. Die vorgesehenen Personalstärken, die Dauer der einzelnen Arbeitsabschnitte sowie die erforderlichen Prüf- und Freigabezeiten sind hierbei in die Ablaufplanung einzubeziehen.

Qualitätssicherung und Dokumentation

Bewertungskategorie: Ausführungskonzept

Der Bieter hat das vorgesehene Konzept zur Qualitätssicherung einschließlich der Eigenüberwachung, der erforderlichen Prüfungen und der Dokumentation zu beschreiben. Dabei ist insbesondere darzustellen, wie die Eigenschaften des vorbereiteten Untergrundes, der Zustand der Bewehrung, die Verarbeitung des Betonersatzes und die Einhaltung der vorgesehenen Schichtdicken überprüft und dokumentiert werden.

Die vorgesehenen Haftzugprüfungen und Prüfungen des Verankerungsgrundes für die spätere Fassadenbefestigung sind ebenfalls zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist darzustellen, wie die Befunde, Prüfungen und Freigaben eindeutig den jeweiligen Fassadenabschnitten, Geschossen und Bauteilen zugeordnet werden. Die erforderlichen Zustandsfeststellungen vor dem Verdecken von Bewehrung und Untergrund sind im Bauablauf vorzusehen.

Personaleinsatz und Qualifikation

Bewertungskategorie: Personaleinsatz

Der Bieter hat die für die Ausführung vorgesehenen verantwortlichen Personen, insbesondere die Projektleitung, Bauleitung und qualifizierten Führungskräfte, zu benennen. Die für die vorgesehenen Tätigkeiten erforderlichen Qualifikationen und Fachkundenachweise sind beizufügen. Darüber hinaus sind die geplante Personalstärke und deren Verteilung auf die einzelnen Arbeitsabschnitte darzustellen.

Aus den Angaben muss hervorgehen, wie die personelle Verfügbarkeit über die vorgesehene Bauzeit sichergestellt und auf Ausfälle oder erforderliche Anpassungen des Bauablaufs reagiert werden kann. Der angebotene Personaleinsatz ist im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Bauablauf und den besonderen Randbedingungen des laufenden Krankenhausbetriebs nachvollziehbar darzustellen.

Angebotspreis

Bewertungskategorie: Angebotspreis

Der Bieter hat auf Grundlage des zur Verfügung gestellten Leistungsverzeichnisses einen Gesamtangebotspreis für die vollständige Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen anzugeben. Das Leistungsverzeichnis ist hierzu vollständig zu bepreisen. Die Kalkulation des Angebotspreises hat unter Berücksichtigung der vom Bieter vorgesehenen und in den vorstehenden Bieterangaben beschriebenen Ausführungsverfahren, Instandsetzungssysteme, Materialien sowie der vorgesehenen Schutzmaßnahmen, des Bauablaufs und des Personaleinsatzes zu erfolgen.

Die Beauftragung der ausgeschriebenen Leistungen ist in Form eines Detailpauschalvertrages vorgesehen. In den angebotenen Pauschalpreis sind sämtliche zur vollständigen, fachgerechten und vertragsgemäßen Ausführung des beschriebenen Leistungsumfangs erforderlichen Leistungen einschließlich der hierfür erforderlichen Nebenleistungen einzukalkulieren.

Der Gesamtangebotspreis ist auf Grundlage des vollständig ausgefüllten Leistungsverzeichnisses unter gesonderter Ausweisung der gesetzlichen Umsatzsteuer anzugeben.

Erkennbare Widersprüche, Unklarheiten oder technisch nicht ausführbare Vorgaben sind im Rahmen der Angebotsbearbeitung kenntlich zu machen und rechtzeitig als Bieterfrage einzureichen. Die Angaben und Unterlagen des Bieters müssen insgesamt eine nachvollziehbare Beurteilung der technischen Eignung, der vorgesehenen Ausführungsqualität, der Schutzmaßnahmen und des Personaleinsatzes ermöglichen.